

An die
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Nord
Frau Edeltraut-Inge Geschke (o. V. i. A.)

Drucksache Nr. 15-1446/2010

über den FB Steuerung, Personal und Zentrale Dienste
- Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

27.07.2010

Anfrage gemäß §14 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt
Hannover in die Sitzung des Stadtbezirksrates Nord am 30.08.2010

Betreff : Altkleidercontainer

Altkleidercontainer sind in den wenigsten Fällen soziale Hilfseinrichtungen. Entgegen langjähriger Meinung, die Kleiderspenden würden kostenlos Menschen in Not zur Verfügung gestellt, ist es leider so, dass diese Container fast immer Geldmache sind. Die eingeworfenen Kleidungsstücke werden sortiert nach brauchbar und nicht, verschlissene Teile werden in den Müll geworfen und nur wirtschaftlich verwertbare Exemplare in der Dritten Welt auf den Markt gebracht. Dies zerstört nicht nur die Märkte vor Ort, es ist auch ökologischer Unfug, da die Kleidung zuerst in Entwicklungsländern produziert, dann nach Deutschland transportiert und schlussendlich zurück in die Herkunftsländer überführt wird. Zudem ist es den meisten Menschen nicht bewusst, welchen Schaden sie mit ihrer Spende anrichten.

Im Stadtbezirk Hannover-Nord stehen mehrere Altkleidercontainer. Bündnis 90 / Die Grünen fragen daher die Verwaltung:

1. Wieviele Altkleidercontainer gibt es im Stadtbezirk Hannover-Nord, an welchen Stellen stehen diese und wie hoch ist jeweils Gebühr, die die Betreiberfirmen an die Stadt zahlen?
2. Welche Firmen betreiben die Container und was ist der Stadt über diese Firmen bekannt?
3. Was passiert mit den Kleidungsstücken, zu welchem Zweck werden sie gesammelt?